

Antrag Nr.: A0513/23

Datum: 08.09.2023

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Für eine saubere Stadt! Graffiti-Schmierereien beseitigen

Beschlussvorschlag:

Der OB wird beauftragt,
folgende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Stadtreinigung Dresden (Inhouse-Vergabe)
umzusetzen:

1. Städtische Einrichtungen der Stadtmöblierung, Springbrunnen und Fassaden von unautori-
sierten Beklebungen und Bemalungen / Besprühungen zu reinigen und nach der Reinigung mit
einem Speziallack oder Ähnlichem zu versehen, wodurch eine erneute unautorisierte Beklebung
oder Beschmierung schnell entfernt werden kann.
2. Gereinigte Sandsteinfassaden zu ertüchtigen, um erneute Beschmierungen ohne großen Auf-
wand entfernen zu können.
3. In Beschmierungsschwerpunkten eine Rund-um-die-Uhr-Videoüberwachung zu installieren.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	11.09.2023	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Nach wie vor werden in der Stadt insbesondere im Bereich der Elbbrücken, der Prager Straße und im Innenstadtbereich frisch renovierte Fassaden, neu errichtete Stadtmöblierung und Springbrunnen beschmiert, besprüht oder beklebt und erwecken so den Eindruck einer heruntergekommenen Stadt. Dies muss endlich ein Ende haben! In anderen Städten, wie zum Beispiel Rotterdam, ist dies gelungen. Es ist möglich und muss endlich mit der notwendigen Konsequenz angegangen werden.

Der Stadtrat hatte deshalb im Frühjahr 2020 auf Antrag der CDU-Fraktion den Oberbürgermeister beauftragt, unautorisierte Beschmierungen von öffentlichen Einrichtungen innerhalb des 26er Rings und im Bereich der Elbe nachhaltig zu entfernen (vgl. A0623/19). Hierfür sind im Haushalt jährliche Mittel eingestellt, die bisher kaum genutzt worden sind. Sichtbare Ergebnisse sind bisher jedenfalls nicht zu verzeichnen. Es ist deshalb an der Zeit, das Thema erneut aufzugreifen und konkrete Maßnahmen zur Beseitigung von unautorisierten Beschmierungen und Beklebungen zu ergreifen, um endlich wieder ein Stadtbild zu erreichen, das einer Kunst- und Kulturstadt würdig ist.

Heike Ahnert
Fraktionsvorsitzende

Anlagenverzeichnis: